



vier Seiten

EDITORIAL

Nach dem Vorbild der tgm wurde im Frühjahr in Wien die Typographische Gesellschaft Austria (tga) gegründet. Die tgm gilt für die tga als eine Art Pate. Wir werden in Zukunft bestimmte Veranstaltungen gemeinsam planen und gegebenenfalls auch durchführen. Für Symposien und Seminare bietet sich dies ja geradezu an. Die tga ist eine eigenständige Gesellschaft, jedoch mit der tgm verbündet. Wir freuen uns über eine fruchtbare Kooperation und den fachlichen Austausch mit unseren österreichischen Kollegen. Im tgm-Jahresprogramm 2002/03 finden Sie übrigens auch das erste Programm der tga.

Mit der tgm hat München ein schönes Angebot an Typografie-Veranstaltungen. Im Juni fand außerdem noch die Jahrestagung des Forums Typografie statt, und wer sich auf dieses lange Wochenende einließ, musste es nicht bereuen. Zu dem Thema »Zukunftsmusik« gab es Referate, die sich dem Zusammenführen von visueller Gestaltung und Musik widmeten. Die Besucher von tgm-Vorträgen erinnern sich vielleicht an den Vortrag »Musikkonzepte« von Helmut Rohm (die Beispiele sang Cornelia Meliän und spielte Sabine Liebner). Referenten der Tagung im Technischen Rathaus waren unter anderen Niklaus Troxler, Elvira Seiwert, Sandeep Bhagwati, Jürgen Häusler, Lydia Hartl und Walter Bohatsch.

Wieder stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe das tgm-Programm für 2002/2003 vor, sodass Sie geeignete Kurse, Seminare oder Vorträge schon jetzt planen können. Sie können sich – und das ist neu – auch schon jetzt im Internet unter www.tgm-online.de anmelden. Natürlich geht das auch direkt, nämlich mit der beiliegenden traditionellen Postkarte.

Rudolf Paulus Gorbach

VORTRÄGE

»Adobe Acrobat und PDF«

Thomas Müller

9. April 2002

Mit Thomas Müller war es der tgm gelungen, einen der kompetentesten Referenten zu diesem Thema zu gewinnen. In dem nahezu bis auf den letzten Platz besetzten Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gastgeiz zeigte der PDF-Spezialist die vielseitigen Möglichkeiten des medien- und branchenübergreifenden Softwarepakets Adobe Acrobat, sowohl für interessierte Einsteiger als auch für Erfahrene. Zuerst demonstrierte Müller die Herstellung von PDF-Dokumenten für die unterschiedlichsten Zwecke, wies auf mögliche Fehler und deren Vermeidung hin und ging schließlich auf die Herstellung von PDF-Formularen fürs Internet ein.

Außerdem erläuterte er die Neuerungen der aktuellen Programmversion 5.05 im Vergleich zu Version 4.05, die sich im Wesentlichen auf die problemlose Einbindung transparenter Objekte beschränke. Interessant waren auch die verschiedenen Internetadressen, die er den Zuhörern zum Thema Acrobat mit nach Hause gab: Thomas Müller stellte die von ihm mit initialisierte »pdfzone.de« vor, in deren Diskussionsforum jeder ohne Gebühren seine Fragen zu Acrobat-Problemen stellen kann, um von anderen Teilnehmern Tipps und Antworten zu erhalten. Die »pdfzone.de« enthält auch eine Vielzahl von Internet-Links zum Thema PDF und zu Herstellern von Acrobat-Erweiterungen und PDF-Prüfsoftware, beispielsweise »www.impressed.de«. Zum Ende des beigetragenen und gut verständlichen Vortrags erläuterte Thomas Müller auch die geplante Standardisierung des system- und medienunabhängigen Dokumentenformates als PDF/X-3. Eine weitere Stunde stellte sich der Referent abschließend den Fragen und Problemen des Publikums, die er in knappen und verständlichen Worten zu beantworten verstand.

Als ideal erwies sich an diesem Abend auch der Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gastgeiz für den tgm-Vortrag, der mit bester Präsentationstechnik und ansteigenden Stuhlreihen für die Zuhörer aufwarten konnte. hau

Birkenbihl live – Gehirn-gerechtes Arbeiten und Kommunikation

Vera F. Birkenbihl

4. Juni 2002

Unter diesem Titel präsentierte Vera F. Birkenbihl eigentlich gehirngerechte Denkstrategien; eine Zusammenfassung ihres neuen Buches, das im November erscheint. Dabei ging es in erster Linie um die Frage: Wie kann ich mit den 15 mm bewusstem Denken, über das ich verfüge, so viel wie möglich von meinen 11 km Unterbewusstsein für meine Ziele nutzen, um eine größtmögliche Wirksamkeit zu erreichen?

Ein Vortrag, der neben dem Namen Birkenbihl auch inhaltlich Leute aus ganz anderen Berufssparten anzog. Dementsprechend gut gefüllt war die BlackBox im Gastgeiz, trotz Fußball-WM und dem ersten schönen Abend nach vielen Regentagen.

Vera F. Birkenbihl wandte ihre eigenen Thesen exzellent an, z. B. beim Verflechten von Neuem mit Vertrautem oder durch Aktivieren der Zuhörer durch Brain-Gym-artige Denkspiele. Dem gleichen Ziel dienten die Lacherfolge beim Publikum, hervorgerufen durch ihre drastisch-kraftvolle Ausdrucksweise, durch entsprechende Gags, Generalisierungen und Metaphern.

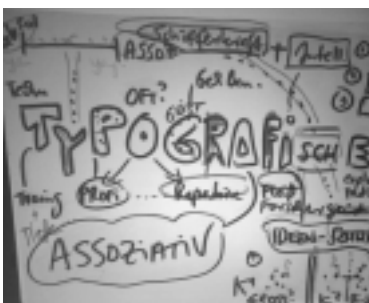
Wem diese manchmal etwas massiv wirkende Art nicht gegen den typografisch gepflegten Feinstrich ging, der konnte mit Leichtigkeit einem gut ausgefeilten und minutiös vorbereiteten Rundumschlag durch alles, was Denken, Lernen, Erinnern, Blockieren und Über-

zeugen angeht, folgen. Der Vortrag dauerte exakt 80 Minuten lang und machte mit seiner gezielten Eingängigkeit auch das Erinnern leicht.

Mancher Grafiker mit einem eher zurückhaltenden ästhetischen Anspruch mag sich bei dem vor allem gegen Ende in buntem Chaos bemalten Overhead-Rollen-Salat an die Schule der Neuen Wilden aus den 80er Jahren erinnern gefühlt haben, jedoch beherrschte Vera F. Birkenbihl ihr »Chaos« spielend, wie sie bei Rück- und Querverweisen bewies. Überhaupt hatte Vera F. Birkenbihl ihr Thema nicht nur glänzend vorbereitet und ausgezeichnet strukturiert, sondern hatte es zudem, so weit es ging, an typografische Fragestellungen angepasst. Dies hätte sich mancher Stammgast der tgm-Vorträge auch von anderen Vortragenden gelegentlich gewünscht. Ein besonderer Dank gebührt Vera F. Birkenbihl auch dafür, dass sie für ihren Vortrag kein Honorar nahm, sondern von der tgm nur Organisation und Betreuung beanspruchte; das allerdings nach ihren sehr genauen Angaben. *Astrid Baldauf*



era F. Birkenbihl



rkenbihls bunte Overhead-Folie, er leider nur schwarz-weiß



roßer Andrang

WERKSTATTGESPRÄCH

»Fotografie und Realisierung«

24. April 2002

tgm-Werkstattgespräche sind häufig familiäre Veranstaltungen, so auch beim Werkstattgespräch mit Harald Frey in der Akademie an der Einsteinstraße »U5«. Knapp dreißig interessierte Teilnehmer waren gekommen, um einen Einblick in die Arbeit des freiberuflichen Fotografen zu bekommen. Ebenso familiär war die entspannte Atmosphäre des frei vorgeführten Diavortrages von Harald Frey, der alle seine Schaffensphasen umfasste und Beispiele der verschiedenen Aufträge zeigte. Plaudernd und oft mal ironisch beschrieb Frey die Zusammenarbeit mit Kunden und Agenturen, die Aufnahmetechnik, die einmalige Chance für Schnappschüsse oder langwierige Wartezeit auf richtiges Licht und den passenden Zeitpunkt. Wenig jedoch konnte Harald Frey von der technischen Realisierung der Druckprojekte oder über den Umgang mit unterschiedlichen Materialien berichten, wie in der Einladung angekündigt, wahrscheinlich endet der Einfluss des Fotografen mit der Abnahme der Andrucke seiner Fotografien. Interessant waren auch die Druckprodukte (Bücher, Prospekte, Kalender) seiner Arbeiten. Intensiv dann auch die gemeinsame Diskussion, die leider zeitweise durch einen heftigen und hartnäckigen Ablehner der Digitalfotografie ziemlich ins Stocken geriet. Immer wieder sind – zum Leidwesen aller – bei Werkstattgesprächen Teilnehmer dabei, die meinen, es wäre der ideale Rahmen, sich reden zu hören, ohne aber eine Aussage zu machen oder gar zu einem Punkt kommen zu wollen ... *hau*

BUCHERBÖRSE

Angebote und Suchanfragen schicken Sie bitte an Thomas Stark, Tannenstr. 7, 83558 Maitenbeth, Telefon (0 80 76) 88 62 98, Fax (0 80 76) 88 63 35, E-Mail th.stark@t-online.de.

Suche

Buchdruckschriften im 20. Jahrhundert, Atlas zur Geschichte der Schrift, ausgewählt und kommentiert von Philipp Bertheau. Hrsg. TH Darmstadt 1995, ISBN 3-88607-097-2. Angebote bitte an: Andreas Mayr, Keltereistraße 6, 85435 Erding, Telefon (0 89) 30 77 93 03

BUCHBESPRECHUNGEN

Der Stand der Printtechniken

Helmut Kipphan (Hrsg.): *Handbuch der Printmedien. Technologie und Produktionsverfahren. 1274 Abb., 1264 Seiten, gebunden, mit 1 CD.* Springer Verlag, Heidelberg, ISBN 3-540-66941-8, 102 Euro.

Ich erinnere mich, dass es vor Jahrzehnten Standards von Fachbüchern im grafischen Gewerbe gab. Mein Vater, der Buchdrucker war, liebte sein »Baß, Das Buchdruckerbuch« und in den fünfziger Jahren galt George Zürichers Berufskunde des Buchdrucks als fortschrittliches Basisbuch. Die grafische Industrie ist komplexer geworden. Jetzt gibt es ein Standardbuch, das dringend nötig war, eine enzyklopädische Abhandlung sämtlicher Themen der Printmedien. Das 1250 Seiten umfassende Werk beinhaltet auch eine sehr praktische CD mit dem gesamten Buch. Nachschlagen und Suchen in den Beiträgen der kompetenten Autoren ist damit fast lustvoll reduziert. Die Autoren repräsentieren die Szene der Printmedien.

Das Buch besteht aus den Hauptkapiteln:

- Grundlagen
- Drucktechnologien
- Druckvorstufe
- Computer-to-...-Technologien
- Druckverfahren ohne Druckform
- Hybride Drucksysteme
- Druckweiterverarbeitung
- Material und Datenfluss
- Produktionsstrategien für Printmedien
- Vergleich der Druck- und Produktionsverfahren für Printmedien
- Elektronische Medien und Multimedia
- Printmedien und elektronische Medien
- Sonderthemen

Sicher erlaubt es ein solches Handbuch nicht, dass Randthemen auch noch wiedergegeben werden. Aber der Kern ist immer ausführlich und verständlich dargestellt. *rpg*

World of Print Media

DVD-ROM (oder 5 CD-ROM), Heidelberg Druckmaschinen AG, Print Media Academy, 164,24 Euro + Versand.

Wer noch mehr Grundlagen braucht, sollte zu einer DVD greifen. In der »World of Print Media« der Print Media Academy Heidelberg werden Grundlagen und Zusammenhänge des Druckens sehr plastisch und illustrativ dargestellt. Der Benutzer wird gut geführt. Das Ganze ist sehr lebendig und keineswegs trocken. Die Bereiche sind wieder die Grundlagen, dann Farbe etc., sowie Prepress, Press und Postpress, wie das in Heidelberg jetzt genannt wird. *rpg*

Die Chancen der Typografie im Web

Ulli Neutzling, *Typo und Layout im WEB.* Reinbek 2002, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 192 Seiten, ISBN 3-499-61211-9, 14,80 Euro

Das ist eine sehr wichtige Ergänzung für Typografen. Nicht noch ein Typografiebuch, sondern Hinweise, wie im WEB Typografie annehmbarer gemacht werden kann. Wenn man die Grundlagen zur generellen Typografie weglässt (sie sind aber für die vielen Quereinsteiger wichtig, die ja schrecklicherweise oft wissenschaftlich typografieren), so findet man sehr brauchbare Hinweise zur Schriftwirkung auf dem Bildschirm und wie Typografie im WEB effektiver und besser sein kann. Vieles ist möglich, was von WEB-Agenturen schlichtweg als nicht möglich weggedrückt wird, wie vernünftige Anführungszeichen (auch im WEB-Auftritt der tgm). Man bemerkt erfreut den interessierten Praktiker als Autor. Erfreulich ist auch, dass dieser Band in der Farbigkeit nicht gar so bunt daher kommt, wie die anderen Bände von rororo-Computerbüchern. Ein Buch auch zum Nachschlagen. *rpg*

VORSCHAU PROGRAMM 2002/03

Vorträge

Michael Renner: *Komplex interaktiv – Visuelle Kommunikation und Interaktive Medien*
14. Oktober 2002, 19 Uhr, Literaturhaus München

Helfried Prünster: *Content Management und Katalogherstellung*
Gerd Mann / Stephan Dresen: *Wissensmanagement für Verlage*
5. November 2002, 19 Uhr, Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gasteig

Ruedi Baur: *Komplexität oder Unperfektion*
3. Dezember 2002, 19 Uhr, Literaturhaus München

Elke Grittmann: *Die Wirklichkeit im Blick – Strategien der aktuellen Pressefotografie*
14. Januar 2003, 19 Uhr, Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gasteig

Paul Naredi-Rainer: *Proportionstheorien*
4. Februar 2003, 19 Uhr, Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gasteig

Günter Nagel: *Vom Messtischblatt zur virtuellen Landschaft – 200 Jahre Bayerische Landesvermessung*
Im Anschluss Besichtigung des Lithografiesteinkellers, Vermessungshistorische Ausstellung, Druckhistorische Ausstellung.
11. März 2003, 19 Uhr, Vortragssaal des Bayerischen Landesvermessungsamts

Peter Stadler, Renke Wilken, Roland Schröder: *Scheuerverhalten mattedrucker Bilderdruckpapiere*
1. April 2003, 19 Uhr, Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gasteig

Emanuel H. Burkhardt: *Rechtsfragen der Bildverwertung*
6. Mai 2003, 19 Uhr, Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gasteig

Mario Pricken: *Kribbeln im Kopf*
3. Juni 2003, 19 Uhr, Black Box im Gasteig

Rudolf Paulus Gorbach: *Komplex, einfach oder primitiv? – Problematik in der Typografie der Kulturwerbung*
1. Juli 2003, 19 Uhr, Literaturhaus München

Kurse

Kurs 1: *Photoshop Spezial*
dtp- und Bildbearbeitungsspezialist des media workhouse – dtp Akademie
Drei Donnerstagabende, 10. bis 24. Oktober 2002, 18.30 Uhr bis 21 Uhr; 180 Euro für tgm-Mitglieder, 210 Euro für Nichtmitglieder

Kurs 2: *EBV für Fotografen (1)*
Klaus Hoinke
Zehn Dienstagabende, 8. Oktober bis 17. Dezember 2001, 18 Uhr bis 19.30 Uhr, außer Dienstag, 29. Oktober (Herbstferien); 110 Euro für tgm-Mitglieder, 130 Euro für Nichtmitglieder, 15 Euro Materialkosten

Kurs 3: *Schrift und visuelle Kommunikation: Eine spannende Geschichte durch Jahrtausende. Teil 1*
Rudolf Paulus Gorbach
Fünf Montagabende, 28. Oktober bis 25. November 2002, 18.30 bis 20 Uhr; 80 Euro für tgm-Mitglieder, 100 Euro für Nichtmitglieder

Kurs 4: *Grundlagen HTML und Web-Publishing*
In HTML- und Web-Publishing erfahrener Dozent der Firma media workhouse – dtp Akademie
Vier Dienstagabende, 5. bis 26. November 2002, 18.30 Uhr bis 21 Uhr; 230 Euro für tgm-Mitglieder, 260 Euro für Nichtmitglieder

Kurs 5: *Acrobat: Einstieg in die PDF-Erstellung*
Erfahrener Dozent der Firma media workhouse – dtp Akademie
Zwei Donnerstagabende, 5. und 12. Dezember 2001, 18.30 bis 21 Uhr; Euro 130 für tgm-Mitglieder, Nichtmitglieder Euro 160, inklusive begleitender Kursblätter

Kurs 6: *QuarkXPress Update-Seminar auf Version 5*
Erfahrener Dozent der Firma media workhouse – dtp Akademie
2 Mittwochabende, 8. und 15. Januar 2003, 18.30 bis 21 Uhr; 130 Euro für tgm-Mitglieder, Nichtmitglieder 160 Euro

Kurs 7: *Erfolgsfaktoren in der Gestaltung – Gestaltung für Nichtgestalter*
Karin Büchner
Acht Montagabende, 13. Januar bis 10. März 2002, 18 Uhr bis 20 Uhr, außer 3. März (Rosenmontag); 120 Euro für tgm-Mitglieder, 150 Euro für Nichtmitglieder

Kurs 8: *EBV für Fotografen (2)*

Klaus Hoinke

Zehn Dienstagabende, 14. Januar bis 25. März 2002, 18 Uhr bis 19.30 Uhr, außer 4. März (Faschingsdienstag); 110 Euro für tgm-Mitglieder, 130 Euro für Nichtmitglieder, 15 Euro Materialkosten

Kurs 9: *Acrobat Vertiefung*

Erfahrener und langjähriger Dozent des media workhouse – dtp Akademie
Ein Donnerstagabend, 16. Januar 2003, 18.30 Uhr bis 21 Uhr; 100 Euro für tgm-Mitglieder, 130 Euro für Nichtmitglieder

Kurs 10: *PhotoShop Update-Seminar auf Version 7*

Langjährige und erfahrene Dozenten des media workhouse – dtp Akademie
2 Dienstagabende, 28. Januar und 4. Februar 2003, 18.30 bis 21 Uhr; 130 Euro für tgm-Mitglieder, 160 Euro für Nichtmitglieder

Kurs 11: *Flash Update-Seminar auf Version MX*

Langjährige und erfahrene Dozenten des media workhouse – dtp Akademie
Zwei Donnerstagabende, 30. Januar und 6. Februar 2002, 18.30 Uhr bis 21 Uhr; 130 Euro für tgm-Mitglieder, 160 Euro für Nichtmitglieder, inklusive Kursunterlagen

Kurs 12: *Scannen und Publishing*

Langjährige und erfahrene Dozenten des media workhouse – dtp Akademie
Drei Donnerstagabende, 6. bis 20. März 2003, 18.30 Uhr bis 21 Uhr; 160 Euro für tgm-Mitglieder, 190 Euro für Nichtmitglieder, inklusive Kursunterlagen

Seminare

Seminar 1: *Herstellung heute*

Peer Koop und Matthias Hauer
Samstag, 26., und Sonntag, 27. Oktober 2002, jeweils von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr; 200 Euro für Mitglieder, 230 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 30 Euro für Verpflegung im Seminarhaus

Seminar 2: *Farbplanung: kreativ, erfolgreich und umsetzbar*

Hildegard Kalthegener
Samstag, 16. November 2002, von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr; 120 Euro für Mitglieder, 145 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 15 Euro für Verpflegung im Seminarhaus

Seminar 3: *Das Einmaleins der Typografie und seine Anwendung*

Rudolf Paulus Gorbach
Samstag, 7., und Sonntag, 8. Dezember 2002, jeweils von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr; 210 Euro für tgm-Mitglieder, 240 Euro für Nichtmitglieder. Die Gebühr enthält ein Exemplar »Gorbach, Textgestaltung am PC oder Mac«. Kosten für Verpflegung im Seminarhaus 30 Euro

Seminar 4: *Skizze und Scribble*

Holger Schubert
Samstag, 18., und Sonntag, 19. Januar 2003, jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr; 200 Euro für tgm-Mitglieder, 230 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich 30 Euro für Verpflegung im Seminarhaus

Seminar 5: *Nachhaltig wirksame Websites durch systematische Konzeption*

Karin Büchner
Samstag, 25., und Sonntag, 26. Januar 2003, jeweils von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr; 260 Euro für Mitglieder, 290 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich Verpflegung im Seminarhaus

Seminar 6: *Schrift: Vom Entwurf zum digitalisierten Font*

Oliver Linke
Samstag, 15., und Sonntag, 16. Februar 2003, jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr; 200 Euro für tgm-Mitglieder, 230 Euro für Nichtmitglieder

Seminar 7: *Gestaltungsauftrag und Kundengespräch – Ein Wochenend-Workshop für Gestalter*

Karin Büchner
Freitag, 7. März, 15 bis 18 Uhr, Samstag, 8. März 2003, 9 bis 18 Uhr; 200 Euro für Mitglieder, 240 Euro für Nichtmitglieder, zuzüglich Verpflegung im Seminarhaus

Seminar 8: *Das kleine 1x1 des Marketing*

Sandra Zito
Samstag, 8., und Sonntag, 9. März 2003, jeweils von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr; 200 Euro für tgm-Mitglieder, 240 Euro für Nichtmitglieder. Verpflegung im Seminarhaus 30 Euro

UND AUSSERDEM

Happy Birthday, I(w)an!

Mit einer kleinen und sehr schönen Ausstellung feierte die HTWK in Leipzig den 100. Geburtstag von Jan Tschichold. Die Arbeiten zu Tschichold von Studenten sind in einem Katalog dokumentiert, der in der »Gegenspur« das Leben des Meisters knapp darstellt. Außerdem gibt es viele Beiträge von Typografen zu J. T., teilweise auch als Selbsterfahrungsbekenntnis zum bisweilen heilig gesprochenen Meister des 20. Jahrhunderts mit den zwei Gesichtern Avantgarde und verinnerlichte Klassik.

Den Katalog kann man beim Verlag Hermann Schmidt in Mainz beziehen; 80 Seiten, Broschur mit CD, 15 Euro, ISBN 3-87439-604-3.

Schriftausstellung in Würzburg

Fünf Bereiche der Würzburger Universität und das Martin-von-Wagner-Museum feiern 600 Jahre der Universität Würzburg mit einer Ausstellung: Schrift, Sprache, Bild und Klang. Entwicklungsstufen der Schrift von der Antike bis zur Neuzeit. Es geht um die Prinzipien bei der Entstehung und Entwicklung von Schriftsystemen und dem Verhältnis des gesprochenen Wortes zur Schrift, aber auch die Schriftzeichen der Musik. Die Aspekte zur Schriftgeschichte reichen vom Neolithikum bis zur Zeit des Buchdrucks. Chinesische und indische Schriften werden gezeigt und zahlreiche Sonderbereiche reichen von Kalligrafie bis zum Papier oder der Notation.

Falls sie also in den »Norden« reisen (z. B. zur dokumenta) bietet sich Würzburg als informative Pause an. Aber auch der Katalog rentiert sich und ist sehr informativ.

Ausstellung bis 31. August: Würzburger Residenz, Dienstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr, Sonntag 9.30 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

Katalog: 190 Seiten, 214 x 278 mm, Broschur, 19 Euro, Ergon-Verlag Würzburg, ISBN 3-89913-242-4.

t g m

Sekretariat
Banatstraße 11, 81377 München
Telefon (0 89) 714 73 33
Telefax (0 89) 71 53 01
<http://www.tgm-online.de>

Impressum

© 2002
Typographische Gesellschaft
München e.V.

Redaktion: Thomas Stark
Autoren: Astrid Baldauf, Matthias Hauer,
Rudolf Paulus Gorbach
Gestaltungskonzept: Matthias Hauer
Layout: Stefan Engelhardt
Schriften: Charter und Myriad
Papier: fly, 90 g/qm, holzfrei bläulichweiß,
spezialgeglättet mit 1,2-fachem Volumen
der Papierfabrik Schleipen, Bad Dürkheim
Produktion: Rudolf Paulus Gorbach